

Vorstand: Geh. Ökon.-Rat Dr. R. E. Hähnel, Kuppritz; Dr. W. Weiland, Dresden-Blasewitz.
Prokuristen: Dr. A. Schönberg, W. E. J. Below, Löbau.
Aufsichtsrat: (12) Vors. Ökonomierat P. Reichel, Ober-Strahwalde; Stellv. Geh. Ökonomierat A. Steiger, Kleinbautzen; Ökonomierat G. Pfannenstiel, Bautzen; Kammerherr. v. Heynitz auf Weicha; F. Hecker, Grönningen; E. Held, Eckartsberg; Emil Reichel, Dr. med. Elstner, Sparkassen-Dir. Auerbach, Bankprokurist Arno Gessler, Löbau; Wilh. Joekusch, Bautzen; Paul Froberg, Ober-Ullersdorf.

Zahlstellen: Eig. Kasse; Dresden: Deutsche Bank; Löbau u. Bautzen: G. E. Heydemann. *

Zuckerraffinerie Magdeburg, Act.-Ges. in Magdeburg.

Gegründet: 1857. Statutänd. 27./10. 1899, 2./11. 1901 u. 27./11. 1906.

Zweck: Raffinerie von Rohzucker. Verarbeitet wurden 1899/1900—1908/09: 1 046 723, 1 252 783, 1 254 030, 1 371 689, 760 772, 645 893, 1 300 000, 846 608, 837 873, 1 065 372 Ctr. Rohzucker. Die Würfelzuckeranlage kam 1903 in Betrieb. Die Ges. ist bei der Zuckerraffinerie Oschersleben G. m. b. H. mit M. 100 000 beteiligt. Infolge der ungünstigen Verhältnisse auf dem Zuckermarkt schloss das Geschäftsjahr 1904/1905 mit M. 255 696 Verlust, hierzu M. 21 176 Abschreib., zus. also M. 276 872 Verlustsaldo, welcher Betrag aus den Extra-R.-F. Deckung fand. Das Geschäftsjahr 1905/06 litt unter den Nachwirkungen des Jahres 1904/05; auch 1906/07 standen die erzielbaren Raffinadenpreise andauernd in einem Missverhältnis zu den bezahlten Rohzuckerwerten, was eine ausreichende Marge nicht aufkommen liess; der Betrieb erfuhr deshalb Einschränkungen. Das Geschäftsjahr schloss deshalb mit dem erheblichen Verlust von M. 175 688, hierzu Abschreib. M. 20 045, somit Gesamtverlust M. 195 734, welcher dem Extra-R.-F. entnommen wurde. Dieser Fonds wies alsdann noch M. 352 393 auf; auch das Jahr 1907/08 schloss mit dem Verlust von M. 263 122, hierzu Abschreib. M. 27 066, zus. also M. 290 188 Verlustsaldo, welcher durch Entnahme aus dem Extra-R.-F. Deckung fand; auch das Geschäftsjahr 1908/09 schloss mit einem Verlust von M. 81 676, hierzu Abschreib. M. 32 914, sodass sich ein Gesamtverlust von M. 114 590 ergab, die aus R.-F. mit M. 102 385 und aus Extra-R.-F. mit M. 12 205 gedeckt wurde. Der R.-F. blieb mit M. 178 888 und der Dispos.-F. mit M. 14 590 intakt.

Kapital: M. 1 200 000 in 1200 gleichberechtigten Aktien (Nr. 1—1200) à M. 1000. Das A.-K. betrug bis 1897 M. 1 785 000. Die G.-V. v. 28./5. 1897 beschloss, das A.-K. zur Deckung der per 31./8. 1896 vorhandenen Unterbilanz von M. 697 877 zus. zulegen, sodass dasselbe alsdann bis 1901 betrug: M. 846 000 in 400 Vorz.-Aktien Lit. C (Nr. 447—846) à M. 1000 mit dem Recht auf 5% Vorz.-Div., Nachzahlungsanspruch und Vorbefriedigung im Falle der Liquidation, 165 neuen St.-Aktien (Nr. 1—165) à M. 1000 und 281 neuen St.-Prior.-Aktien Lit. B (Nr. 166—446) à M. 1000. Die G.-V. 2./11. 1901 beschloss Erhöhung auf M. 1 200 000 durch Ausgabe von 354, ab 1./9. 1901 div.-ber. Aktien à M. 1000, sowie Gleichstellung der sämtlichen alten und neuen Aktien. Die 354 neuen Aktien wurden den Aktionären bis 21./12. 1901 zum Bezuge angeboten und zwar entfielen auf je 2 Vorz.-Aktien Lit. C eine neue Aktie zu 120%, auf 3 St.-Aktien u. St.-Prior.-Aktien Lit. B eine neue Aktie zu 125%; einzuzahlen waren gleich 25% u. das Agio, weitere 25% bis 10./4. 1902, restliche 50% bis 10./7. 1902, alles zugügl. 4% Zs. ab 1./9. 1901. Gleichzeitig waren die St.-Prior.-Aktien Lit. B u. die Vorz.-Aktien Lit. C bis 21./12. 1901 einzureichen, um bezügl. der Gleichstellung mit einem entsprechenden Vermerk versehen zu werden.

Geschäftsjahr: 1. Sept. bis 31. Aug. **Gen.-Vers.:** Okt.-Nov. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St. **Gewinn-Verteilung:** 10% zum R.-F. bis M. 300 000, ausserord. Abschreib. oder Rücklagen, vertragsm. Tant. an Vorst., bis 4% Div. an Aktien, vom Rest 6% Tant. an A.-R. (ausser einer jährl. Vergütung von zus. M. 4800), Überrest Super-Div.

Bilanz am 31. Aug. 1909: Aktiva: Grund u. Gebäude 480 000, Masch. 490 000, Utensil. u. Werkzeug 40 000, Eisenbahn 16 000, Gespann 4000, Zucker, Knochenkohle u. Betriebsmaterial. 927 432, Kassa 2611, Wechsel 87 087, Beteil. b. Zuckerraffinerie Oschersleben 100 000, Syndikat Deut. Zuckerraffinerien Berlin 2500, Bankguth. 812 608, Debit. 445 054, Anzahl. für gelieferte Masch. 24 780. — Passiva: A.-K. 1 200 000, Unterst.-F. 57 940, R.-F. 178 888, R.-F. für Beteil. Oschersleben 50 000, Dispos.-F. 14 590, unerhob. Div. 60, Kgl. Haupt-Zollamt Magdeburg 1878 183, Kredit. 52 410. Sa. M. 3 432 073.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs- u. Geschäfts-Unk. 1 370 685, Abschreib. 32 914. — Kredit: Fabrikat. 1 289 009, Verlust 114 500, gedeckt aus Extra-R.-F. mit 12 205 u. aus R.-F. mit 102 385. Sa. M. 1 403 600.

Kurs Ende 1896—1909: —, —, —, —, —, 155, 144, 132, 126, 116, 100, —, 50, 51%. Notiert Magdeburg.

Dividenden: 1886/87—1900/1901: St.-Aktien: 6, 3, 6, 5 $\frac{1}{2}$, 2, 0, 5, 0, 0, 0, 5, 5, 6, 15%; Vorz.- u. St.-Prior.-Aktien: 7, 6, 7, 6 $\frac{1}{2}$, 6, 0, 6, 0, 3, 0, 0, 5, 5, 6, 15%; 1901/1902—1908/1909: gleichgestellte Aktien: 20, 20, 10, 0, 3, 0, 0, 0%. Zahlbar spät. im Dez. Coup.-Verj.: 5 J. (F.)

Direktion: Otto Althoff, Alfr. Oehme.

Prokurist: Rud. Drose.

Aufsichtsrat: (7—11) Vors. Geh. Komm.-Rat W. Zuckschwerdt, Stellv. Paul Burchardt, Komm.-Rat Gust. Wernecke, Bernh. Lippert, Komm.-Rat Heinr. Strauss, Fabrikbes. H. Fölsché, Bank-Dir. W. J. Weissel, Magdeburg; R. Reimann, Berlin.

Zahlstelle: Magdeburg: Magdeburger Bank-Verein. *